



Medienmitteilung vom 15. Dezember 2025

## **Schwungvoller Jahreswechsel im Stadtcasino Basel**

**Basel – Mit swingenden Rhythmen, grossen Melodien und stilistischer Vielfalt verabschieden das Sinfonieorchester Basel und der Chor des Theater Basel das Jahr 2025. Am Mittwoch, 31. Dezember 2025, um 18.30 Uhr erklingt im Stadtcasino Basel unter der Leitung von Robert Emery ein festliches Silvesterprogramm zwischen amerikanischem Jazz, russischer Ouvertüre und einem musikalischen Ausblick auf den kommenden Frühling.**

Gershwin, Bernstein, Barber – das sind klingende Namen der amerikanischen Musiklandschaft. George Gershwin steht dabei für die fulminante Fusion von Jazz und klassischer Musik. Deziert als Oper versteht sich Gershwins ***Porgy and Bess***. Mit einem Medley daraus blickt das Sinfonieorchester Basel schon in den Frühling des kommenden Jahres. Denn im April 2026 spielt das Orchester im siebten Abonnementskonzert eine komplette Fassung von Gershwins populärer Südstaaten-Oper.

Eine Art Rückblick dagegen bietet das jazzige Arrangement von Pjotr Iljitsch Tschaikowskis berühmter ***Nussknacker***-Musik durch Duke Ellington und Billy Strayhorn. Ihre ***Nutcracker-Suite*** vereint amerikanischen Swing mit der Eleganz des russischen Ballettmärchens *Der Nussknacker*, die am 13. Dezember im Theater Basel Premiere feierte.

Russisch hebt der Abend an. Mit der zündenden Ouvertüre zu ***Ruslan und Ljudmila*** von Michail Glinka, einem Klassiker für jeden Jahreswechsel. Auf eine englische Sittenkomödie aus dem 18. Jahrhundert geht Samuel Barbers Orchesterouvertüre ***The School for Scandal*** zurück. Und auch Leonard Bernsteins Operette ***Candide*** bezieht sich auf einen europäischen Stoff, auf Voltaire's Novelle *Candide* von 1761. Das Sinfonieorchester Basel spielt die Ouvertüre dazu.

Der gefragte britische Allroundmusiker **Robert Emery** leitet diesen Abend voller musikalischer Querverbindungen. Emery studierte am Royal College of Music und dirigierte bereits mit 23 als jüngster Dirigent am Sydney Opera House. Heute ist er Musikdirektor des National Philharmonic Orchestra of Great Britain. 2017 komponierte er das Musical *The Witch*, das in der Schweiz uraufgeführt wurde.

Ausdrucksstärke und Spielfreude, Stilsicherheit und Flexibilität sind die Besonderheiten, für die der **Chor des Theater Basel** bekannt ist. In der Spielzeit 2016/17 wurde er für *Donnerstag aus Licht* von Karlheinz Stockhausen und *Chowanschtschina* von Modest Mussorgski als zweitwichtigster Opernchor im deutschsprachigen Raum ernannt. Seit der Spielzeit 2017/18 leitet Michael Clark den Chor.

Das 1876 gegründete **Sinfonieorchester Basel** feiert in der Saison 2025/26 sein 150-jähriges Jubiläum. Als eines der renommiertesten Orchester der Schweiz begeistert es sein Publikum als Residenzorchester im Stadtcasinos Basel sowie im Theater Basel. Seit der laufenden Saison ist der weltweit gefragte Dirigent Markus Poschner Chefdirigent des Sinfonieorchesters Basel.

Tickets für das Silvesterkonzert sind unter [www.sinfonieorchesterbasel.ch](http://www.sinfonieorchesterbasel.ch) sowie im Kulturhaus Bider & Tanner erhältlich. Das Konzert wird am Donnerstag, 1. Januar 2026, 18 Uhr als Neujahrskonzert auf der Grossen Bühne des Theater Basel wiederholt. Tickets für dieses Konzert sind über das Theater Basel erhältlich.

### **Silvesterkonzert**

Mi, 31. Dezember 2025, 18.30 Uhr  
Stadtcasino Basel, Musiksaal

**Michail Glinka**

Ouvertüre zu *Ruslan und Ljudmila* (1842)

**Pjotr Iljitsch Tschaikowski**

Suite aus *Der Nussknacker* (1892), arr. von Duke Ellington und Billy Strayhorn (1960)

**Samuel Barber**

Ouvertüre zu *The School for Scandal* (1931)

**Leonard Bernstein**

Ouvertüre zu *Candide* (1956)

**George Gershwin**

*Porgy and Bess* (1935), arr. von Ed Lojeski (2016)

*I got Rhythm* aus *Girl Crazy* (1930)

**Chor des Theater Basel**

**Robert Emery**, Leitung

**Sinfonieorchester Basel**